

# Q3/17 Quartalsmitteilung

## K+S GRUPPE

- + Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) kräftig gestiegen
- + Freier bereinigter Cashflow aufgrund rückläufiger Investitionen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert
- + Höhere Produktverfügbarkeit am Verbundwerk Werra führt zu Umsatz- und Absatzsteigerungen im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte
- + Salzgeschäft in Nordamerika durch Hurrikan Irma belastet
  
- + Erste Kundenlieferungen aus Werk Bethune erfolgt
- + Genehmigung zum vorzeitigen Beginn der Haldenerweiterung in Hattorf erhalten
  
- + Ausblick Gesamtjahr 2017: EBIT I zwischen 260 und 360 Mio. € bestätigt
- + Unternehmensstrategie „Shaping 2030“ vorgestellt: Transformationsphase mit Fokus auf Halbierung des Verschuldungsgrades und Rückkehr zum Investment-Grade-Rating; anschließende Wachstumsphase mit ambitionierten Entwicklungszielen

## ECKDATEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN (IFRS)							
		Q3/16	Q3/17	%	9M/16	9M/17	%
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>687,6</b>	<b>726,5</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>2.515,2</b>	<b>2.594,9</b>	<b>+ 3,2</b>
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	301,7	357,7	+ 18,6	1.133,1	1.218,5	+ 7,5
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	346,4	328,8	– 5,1	1.260,2	1.255,4	– 0,4
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	39,0	39,5	+ 1,3	120,8	119,8	– 0,8
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>55,9</b>	<b>76,7</b>	<b>+ 37,2</b>	<b>424,7</b>	<b>389,5</b>	<b>– 8,3</b>
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	5,2	42,4	> 100	192,7	195,0	+ 1,2
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	46,9	37,3	– 20,5	229,7	201,7	– 12,2
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	5,4	7,1	+ 31,5	21,4	22,5	+ 5,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>– 31,4</b>	<b>12,3</b>	<b>–</b>	<b>201,9</b>	<b>178,1</b>	<b>– 11,8</b>
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	– 48,9	1,7	–	68,1	75,0	+ 10,1
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	18,4	16,8	– 8,7	145,8	123,1	– 15,6
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	3,2	5,9	+ 84,4	14,8	16,9	+ 14,2
<b>EBIT I-Marge</b>	<b>%</b>	<b>– 4,6</b>	<b>1,7</b>	<b>–</b>	<b>8,0</b>	<b>6,9</b>	<b>–</b>
– Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	%	– 16,2	0,5	–	6,0	6,2	–
– Geschäftsbereich Salz	%	5,3	5,1	–	11,6	9,8	–
– Ergänzende Aktivitäten	%	8,2	14,9	–	12,3	14,1	–
Konzernergebnis, bereinigt <sup>1</sup>	Mio. €	– 27,4	1,5	–	120,3	115,0	– 4,4
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>1</sup>	€	– 0,14	0,01	–	0,63	0,60	– 4,7
Investitionen (CapEx) <sup>2</sup>	Mio. €	261,2	157,5	– 39,7	903,7	567,8	– 37,2
Abschreibungen <sup>2</sup>	Mio. €	87,3	64,4	– 26,2	222,8	211,4	– 5,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	31,1	– 1,9	–	390,3	382,5	– 2,0
Bereinigter Freier Cashflow <sup>3</sup>	Mio. €	– 278,8	– 215,2	+ 22,8	– 456,3	– 240,8	+ 47,2
Nettoverschuldung per 30.09.	Mio. €	–	–	–	3.179,5	3.939,2	+ 23,9
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM) <sup>4</sup>	–	–	–	–	4,9	8,1	–
Eigenkapitalquote	%	–	–	–	48,1	43,9	–
Return on Capital Employed (LTM) <sup>4</sup>	%	–	–	–	5,1	2,6	–
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	–	–	–	22,14	22,28	+ 0,6
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	–	191,4	191,4	–
Mitarbeiter am 30.09. <sup>5</sup>	Anzahl	–	–	–	14.536	14.765	+ 1,6
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	3,2	4,4	+ 36,5
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	6,4	8,4	+ 30,3

<sup>1</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Werk Bethune) eliminiert. Zudem werden die auf die Bereinigung entfallenden Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q3/17: 29,6 % (Q3/16: 29,0 %).

<sup>2</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen und Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement.

<sup>3</sup> Ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen.

<sup>4</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

<sup>5</sup> FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### ERTRAGSLAGE

- + Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S GRUPPE von 687,6 Mio. € im Vorjahr auf 726,5 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von rund 6 %.
- + Eine höhere Produktverfügbarkeit, insbesondere im Bereich der Düngemittelspezialitäten, sowie gestiegene Durchschnittspreise für Kali- und Magnesiumprodukte wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Dem standen eine nachteilige Währungsentwicklung in beiden Geschäftsbereichen sowie geringere Absatzmengen im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft gegenüber.
- + Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) konnte im Berichtsquartal vor allem wegen der deutlich verbesserten Produktverfügbarkeit bei Düngemittelspezialitäten um 37 % überproportional zum Umsatz gesteigert werden.
- + Das operative Ergebnis EBIT I der betrug im dritten Quartal 12,3 Mio. € nach – 31,4 Mio. € im Vorjahr. Die zum 1. Juli 2017 vorgenommene Anpassung der Anlagennutzungsdauern reduzierte die Abschreibungen im Berichtsquartal um gut 25 Mio. €.
- + Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern lag bei 1,5 Mio. € (Q3/16: – 27,4 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 0,01 € (Q3/16: – 0,14 €).

### FINANZLAGE

#### INVESTITIONEN

	Q3/16	Q3/17	%	9M/16	9M/17	%
in Mio. €						
Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	224,4	128,1	–42,9	825,5	491,3	–40,5
Geschäftsbereich Salz	33,9	27,2	–19,8	71,9	71,4	–0,7
Ergänzende Aktivitäten	1,5	0,9	–42,1	3,4	1,9	–45,1
Überleitung	1,4	1,3	–8,3	2,9	3,2	+ 9,9
<b>K+S Gruppe</b>	<b>261,2</b>	<b>157,5</b>	<b>–39,7</b>	<b>903,7</b>	<b>567,8</b>	<b>–37,2</b>

- + Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit blieb in den ersten neun Monaten mit 382,5 Mio. € nach 390,3 Mio. € im Vorjahr annähernd unverändert. Gesunkenen Steuerzahlungen stand dabei eine erhöhte Mittelbindung im Working Capital gegenüber.
- + Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen) verbesserte sich auf – 623,3 Mio. € (9M/16: – 846,6 Mio. €) und spiegelt im Wesentlichen die planmäßig zurückgehenden Investitionen in das Werk Bethune wider.
- + Der bereinigte Freie Cashflow war in der Folge noch negativ, verbesserte sich jedoch deutlich auf – 240,8 Mio. € (9M/16: – 456,3 Mio. €).
- + Zum Stichtag betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit 373,9 Mio. € nach 457,9 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang resultierte aus einer erhöhten Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

+ Zum 30. September 2017 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 271,9 Mio. € (31.12.2016: 134,7 Mio. €; 30.09.2016: 129,8 Mio. €).

#### CASHFLOWÜBERSICHT

	9M/16	9M/17
in Mio. €		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	390,3	382,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–834,9	–607,9
<b>Freier Cashflow</b>	<b>–444,6</b>	<b>–225,4</b>
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	–11,7	–15,4
<b>Bereinigter Freier Cashflow</b>	<b>–456,3</b>	<b>–240,8</b>

### VERMÖGENSLAGE

- + Zum Stichtag ergab sich eine Nettoverschuldung der K+S GRUPPE von 3.939,2 Mio. € (31.12.2016: 3.583,8 Mio. €; 30.09.2016: 3.179,5 Mio. €). Ursächlich für den Anstieg gegenüber dem Vorjahresstichtag war vor allem der negative Freie Cashflow.

+ Infolgedessen stiegen die Nettofinanzverbindlichkeiten, ohne Berücksichtigung der Rückstellungen, zum Stichtag auf 2.780,0 Mio. € (31.12.2016: 2.401,1 Mio. €; 30.09.2016: 2.052,1 Mio. €). Unter anderem wurde eine weitere Unternehmensanleihe begeben.

#### NETTOVERSCHULDUNG

	30.09.2016	31.12.2016	30.09.2017
in Mio. €			
Flüssige Mittel	134,7	140,2	277,4
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	13,3
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	21,4	14,3	24,1
Finanzverbindlichkeiten	-2.222,4	-2.534,5	-2.960,6
Verbindlichkeiten aus Finance-Lease	-14,3	-50,7	-154,2
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	21,5	22,6	20,0
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>-2.052,1</b>	<b>-2.401,1</b>	<b>-2.780,0</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-240,5	-186,7	-162,4
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-886,9	-996,0	-996,8
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-3.179,5</b>	<b>-3.583,8</b>	<b>-3.939,2</b>

## DARSTELLUNG DER SEGMENTE

### GESCHÄFTSBEREICH KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE

#### KENNZAHLEN

	Q3/16	Q3/17	%	9M/16	9M/17	%
in Mio. €						
Umsatz	301,7	357,7	+ 18,6	1.133,1	1.218,5	+ 7,5
– davon Kaliumchlorid	135,9	152,1	+ 11,9	480,6	505,3	+ 5,1
– davon Düngemittelspezialitäten	110,5	143,6	+ 30,0	464,9	515,1	+ 10,8
– davon Industrieprodukte	55,3	62,0	+ 12,1	187,6	198,1	+ 5,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,2	42,4	> 100	192,7	195,0	+ 1,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	-48,9	1,7	-	68,1	75,0	+ 10,1

#### UMSATZ UND ERGEBNIS GESTIEGEN

- + Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 357,7 Mio. €; der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war vor allem auf steigende Düngemittelpreise und eine insgesamt gestiegene Absatzmenge zurückzuführen.
- + Aufgrund der Stabilisierung der Entsorgung von salzhaltigen Produktionsabwässern am Werk Werra konnte eine deutliche Erholung beim Verkauf von hochmargigen Produkten wie Kaliumsulfat (SOP) verzeichnet werden. Hinzu kamen Absatzsteigerungen beim Korn-Kali in Deutschland und Polen.
- + Das Absatzvolumen lag im Berichtsquartal mit 1,41 Mio. t im Wesentlichen aufgrund dessen deutlich über dem Vorjahreswert (Q3/16: 1,26 Mio. t). Der Absatz von Kaliumchlorid (MOP) erhöhte sich dabei um 2 % auf 0,67 Mio. t; die Verkäufe von Düngemittelspezialitäten stiegen um mehr als 25 % auf 0,56 Mio. t. Industrieprodukte erzielten einen Absatzzuwachs von 13 % auf 0,18 Mio. t.

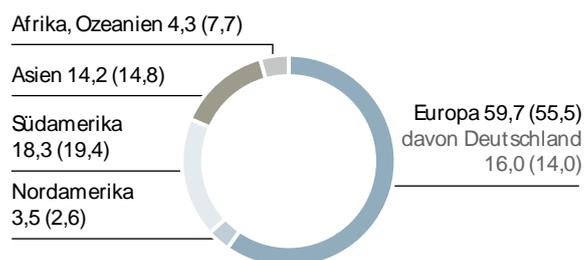
#### ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/17	9M/17
in %		
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 18,6</b>	<b>+ 7,5</b>
- mengen-/strukturbedingt	+ 12,8	+ 8,1
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 5,9	-1,6
- währungsbedingt	-2,1	+ 0,1
- konsolidierungsbedingt	+ 2,0	+ 0,9

- + Im dritten Quartal haben wir die Anfahrkurve im Werk Bethune angepasst. Statt der ursprünglich erwarteten Produktionsmenge von 600.000 bis 700.000 Tonnen erwarten wir nun eine Jahresproduktion von rund 500.000 Tonnen. Gleichzeitig haben wir mit den Abschreibungen später begonnen.
- + Während die Preise für das Standardprodukt Kaliumchlorid vor allem in Übersee weiter anstiegen, führte eine höhere Produktverfügbarkeit im Markt zu leicht rückläufigen Durchschnittspreisen bei SOP.

- + Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) konnte im dritten Quartal auf 42,4 Mio. € kräftig gesteigert werden (Q3/16: 5,2 Mio. €). Dabei standen der operativen Verbesserung am Verbundwerk Werra weiterhin Kosten für den Produktionsstart des Werks in Bethune entgegen.
- + Im Berichtszeitraum betrug das EBIT I aufgrund der genannten Effekte 1,7 Mio. € (Q3/16: – 48,9 Mio. €).

## UMSATZ NACH REGIONEN JULI – SEPTEMBER 2017 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammern

## ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/16	Q2/16	Q3/16	9M/16	Q4/16	2016	Q1/17	Q2/17	Q3/17	9M/17
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>460,5</b>	<b>370,9</b>	<b>301,7</b>	<b>1.133,1</b>	<b>398,5</b>	<b>1.531,6</b>	<b>473,7</b>	<b>387,1</b>	<b>357,7</b>	<b>1.218,5</b>
Europa	Mio. €	316,3	217,1	167,5	700,9	244,2	945,1	304,0	227,9	213,4	745,3
Übersee	Mio. US\$	158,9	173,7	149,8	482,4	166,8	649,2	180,7	175,5	170,9	527,1
<b>Absatz</b>	<b>Mio. t eff.</b>	<b>1,69</b>	<b>1,48</b>	<b>1,26</b>	<b>4,43</b>	<b>1,62</b>	<b>6,06</b>	<b>1,82</b>	<b>1,54</b>	<b>1,41</b>	<b>4,77</b>
Europa	Mio. t eff.	1,05	0,78	0,65	2,47	0,95	3,42	1,14	0,86	0,80	2,80
Übersee	Mio. t eff.	0,64	0,70	0,61	1,96	0,67	2,63	0,68	0,68	0,62	1,98
<b>Ø-Preis</b>	<b>€/t eff.</b>	<b>272,4</b>	<b>250,1</b>	<b>238,8</b>	<b>255,4</b>	<b>246,1</b>	<b>252,9</b>	<b>259,8</b>	<b>252,0</b>	<b>253,0</b>	<b>255,3</b>
Europa	€/t eff.	302,3	279,1	258,2	283,4	256,5	276,0	265,6	265,3	268,9	266,4
Übersee	US\$/t eff.	246,6	246,4	243,7	245,7	250,0	246,7	266,2	259,0	273,4	266,8

## MAßNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DER SALZABWÄSSER LAUFEN PLANMÄßIG

- + Die Entsorgung von salzhaltigen Produktionsabwässern ist maßgeblich für die Aufrechterhaltung der Produktion am Werk Werra. Wir investieren daher in zahlreiche Maßnahmen zur Entsorgung der Abwässer. Als Ergebnis unserer Anstrengungen kam es im dritten Quartal zu keinen entsorgungsbedingten Produktionsausfällen.
- + Positive Auswirkungen auf die Entsorgungssituation werden ab 2018 durch die Inbetriebnahme der neuen Kainit-Kristallisations-Flotations-Anlage (KKF) erwartet, durch die die anfallenden Salzabwässer des Werks Werra um rund 20 % reduziert werden können.
- + Zur temporären Abwasserentsorgung haben wir zusätzliche Maßnahmen realisiert, die neben der Einsteapelung von Salzlösungen im Grubenfeld Springen auch Einleitungen in das stillgelegte K+S-Bergwerk Bergmannsseggen-Hugo (Region Hannover) sowie den Transport von Salzwässern nach Bernburg (Sachsen-Anhalt) umfassen. Darüber hinaus wurde durch den Ausbau der Speicherbeckenkapazitäten auf insgesamt 530.000 m³ die Produktion vor Ort weiter stabilisiert.

## VORZEITIGER BEGINN DER HALDENERWEITERUNG AM STANDORT HATTORF GENEHMIGT

- + Das in 2011 begonnene Genehmigungsverfahren zur Erweiterung der Haldenkapazität am Standort Hattorf

entwickelt sich nun positiv. Auf Grundlage des – hinsichtlich der Umweltauswirkungen nochmals verbesserten – Konzepts kommt die Genehmigungsbehörde nun zu einer positiven Gesamtprognose hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit der Haldenerweiterung. Dementsprechend wurde unser Antrag auf Zulassung des „Vorzeitigen Beginns“ am 9. November 2017 positiv beschieden.

## K+S BEGINNT VERGLEICHsverHANDLUNGEN MIT GEMEINDE GERSTUNGEN UND BUND

- + Um jahrelange Auseinandersetzungen beizulegen, führt K+S derzeit Vergleichsgespräche mit der Gemeinde Gerstungen. Im Vordergrund stehen Fragen der langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde und die gleichzeitige Beendigung der rechtlichen Auseinandersetzungen.
- + Weiterhin haben sich K+S und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) nach erfolgreichen Sondierungsgesprächen darauf verständigt, Vergleichsverhandlungen aufzunehmen.
- + Ziel ist es, den Rechtsstreit über die Versenkerlaubnis zu beenden. Damit soll Rechtssicherheit für die bis Ende 2021 geltende wasserrechtliche Erlaubnis zur Versenkung von Salzabwasser im Bereich des Werks Werra erreicht werden.

## ERSTE KALILIEFERUNGEN AUS BETHUNE AUF DEM WEG ZU DEN KUNDEN

+ Am 27. September 2017 hat der erste große Bahntransport mit insgesamt 122 Waggons aus dem Kaliwerk Bethune (Saskatchewan) die Umschlags- und Lageranlage von K+S im Hafen von Vancouver (Port Moody) erreicht.

+ Am 24. Oktober hat das erste Schiff mit 30.000 Tonnen Kalidüngemitteln die Umschlaganlage im Pazifikhafen Vancouver verlassen.

+ Die erwartete Produktionsmenge für 2017 liegt bei rund 500.000 t.

## GESCHÄFTSBEREICH SALZ

KENNZAHLEN						
	Q3/16	Q3/17	%	9M/16	9M/17	%
in Mio. €						
Umsatz	346,4	328,8	-5,1	1.260,2	1.255,4	-0,4
- davon Auftausalz	54,1	51,2	-5,3	401,0	392,6	-2,1
- davon Verbraucherprodukte	104,9	97,8	-6,7	319,1	307,1	-3,7
- davon Gewerbesalz	78,6	74,8	-4,8	234,7	236,9	+ 0,9
- davon Lebensmittelindustrie	64,2	60,2	-16,3	184,6	185,1	+ 0,3
- davon Industriesalz	35,2	38,0	+ 8,0	93,1	107,8	+ 15,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	46,9	37,3	-20,5	229,7	201,7	-12,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	18,4	16,8	-8,7	145,8	123,1	-15,6

## UMSATZ MODERAT UNTER VORJAHR

- + Der Umsatz im Geschäftsbereich Salz lag im Berichtsquartal moderat unter dem Vorjahreswert. Dies resultierte insbesondere aus einer nachteiligen Währungsumrechnung sowie geringeren Preisen im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft.
- + In Nordamerika verlief das Voreinlagerungsgeschäft aufgrund hoher Bestände in den Lägern unserer Kunden infolge eines milden Winters 2016/2017 unterdurchschnittlich; eine verbesserte europäische Nachfrage konnte diese Entwicklung mengenseitig teilweise ausgleichen.
- + Der Umsatz mit Salzen für Verbraucherprodukte, die Lebensmittelindustrie sowie mit Gewerbe- und Industriesalz verzeichnete zusammen einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal. Absatzsteigerungen im Segment Industriesalz standen geringere Mengen bei hochpreisigen Verbraucherprodukten gegenüber und führten zu einem rückläufigen Durchschnittserlös.

## ERGEBNIS DURCH HURRIKAN IRMA BELASTET

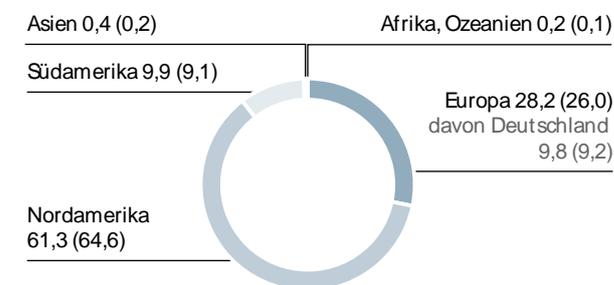
+ Im operativen Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) wirkten sich neben den beschriebenen Effekten die Auswirkungen des Hurrikans Irma, der schwerpunktmäßig zu Produktionsausfällen, fehlenden Transportkapazitäten und Mehrkosten am Standort Inagua (Bahamas) führte, nachteilig aus.

+ Die zum 1. Juli 2017 vorgenommene Anpassung der Anlagennutzungsdauern reduzierten die Abschreibungen im Berichtsquartal deutlich. Insgesamt lag das operative Ergebnis EBIT I daher nur moderat unter dem Vorjahreswert.

## ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/17	9M/17
in %		
Umsatzveränderung	-5,1	-0,4
- mengen-/strukturbedingt	-1,7	-0,5
- preis-/preisstellungsbedingt	-0,3	-1,3
- währungsbedingt	-3,1	+ 1,4
- konsolidierungsbedingt	-	-

## UMSATZ NACH REGIONEN JULI – SEPTEMBER 2017 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammern

## ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH PRODUKTGRUPPEN

		Q1/16	Q2/16	Q3/16	9M/16	Q4/16	2016	Q1/17	Q2/17	Q3/17	9M/17
<b>Auftausalz</b>											
Umsatz	Mio. €	313,1	33,8	54,1	401,0	208,9	609,9	310,9	30,5	51,2	392,6
Absatz	Mio. t	4,89	0,64	1,04	6,57	3,53	10,10	5,07	0,57	1,02	6,66
Ø-Preis	€/t	64,0	52,8	52,3	61,0	59,2	60,4	61,3	53,6	50,4	59,0
<b>Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz</b>											
Umsatz	Mio. €	271,7	276,8	283,0	831,5	281,4	1.112,9	290,1	275,9	270,9	836,9
Absatz	Mio. t	2,24	2,25	2,50	6,98	2,27	9,26	2,43	2,26	2,49	7,18
Ø-Preis	€/t	121,5	123,1	113,3	119,1	124,1	120,2	119,6	122,0	108,8	116,5

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2016 ab Seite 59 und ab Seite 99.

Das im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 107 beschriebene Risiko einer Versagung oder gerichtlichen Aufhebung behördlicher Genehmigungen für die Entsorgung von festen Produktionsrückständen bleibt innerhalb der Risikowahrscheinlichkeit von 10 – 50 %. Das in 2011 begonnene Genehmigungsverfahren zur Erweiterung der Haldenkapazität am Standort Hattorf entwickelt sich positiv. Auf Grundlage des – hinsichtlich der Umweltauswirkungen nochmals verbesserten – Konzepts kommt die Genehmigungsbehörde nun zu einer positiven Gesamtprognose hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit der Haldenerweiterung. Dementsprechend wurde unser Antrag auf Zulassung des „Vorzeitigen Beginns“ am 9. November 2017 positiv beschieden. Wir sind daher zuversichtlich, das Genehmigungsverfahren so abzuschließen, dass es zu keinen negativen Auswirkungen auf die Produktion kommen wird. Darüber hinaus liegen die Genehmigungsverfahren für die Erweiterung der Haldenkapazität der Standorte Zielitz und Wintershall im Zeitplan.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

## AUSBLICK 2017

- + Unsere Einschätzungen für das Gesamtjahr 2017 bleiben gegenüber der Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2017 unverändert.
- + Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte
  - + Nachdem sich unser Durchschnittspreis in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Gesamtjahr 2016 (FY/16: 253 €/t; 9M/17: 255 €/t) bereits positiv entwickelte, bestätigen wir unsere Annahme leicht steigender Durchschnittspreise für Kali- und Magnesiumprodukte für das Jahr 2017. Die Marktpreise für Kaliumchlorid erhöhen sich weiter und eine gestiegene Produktverfügbarkeit bei Kaliumsulfat trifft aktuell auf eine Belebung der Nachfrage. Im Ergebnis zeichnet sich daher hier eine Stabilisierung der Preise ab. Die Preise für unser hochreines Industriekali dürften noch nachlaufend den positiven Trend bei Kaliumchlorid reflektieren.
  - + Für den Rest des Jahres wurde ein hydrologisches Normaljahr sowie die unterstützende Wirkung unserer alternativen Entsorgungsmaßnahmen zur Verbesserung der Produktionsmöglichkeiten des Verbundwerks Werra unterstellt. Im weiteren Verlauf des Jahres erwarten wir daher keine hieraus resultierenden Produktionsausfälle mehr.
  - + Für das Gesamtjahr rechnen wir gegenüber dem Vorjahr mit einem spürbar höheren Absatzvolumen von jetzt 6,8 – 7,0 Mio. t (2016: 6,06 Mio. t).
- + Geschäftsbereich Salz
  - + Unser Ausblick unterstellt für den Bereich Auftausalz einen im langjährigen meteorologischen Durchschnitt liegenden Winter. Demnach dürften Mengenzuwächse insbesondere im europäischen Auftausalzgeschäft gegenüber dem milden Vorjahr zu einem insgesamt moderaten Anstieg der Absatzmenge führen (2016: 10,1 Mio. t). Der in gleicher Relation steigende Absatz mit Salzen, die nicht für die Straßensicherheit eingesetzt werden (2016: 9,3 Mio. t), dürfte dazu führen, dass unsere Mengen im Geschäftsbereich Salz insgesamt moderat steigen (2016: 19,4 Mio. t).

## + K+S Gruppe

- + Die oberen Enden der Bandbreiten enthalten unter anderem die Chance, eines über dem langjährigen meteorologischen Durchschnitt liegenden Winters mit einem entsprechend höheren Beitrag aus dem Bereich Auftausalz.
  - + Die unteren Enden der Bandbreiten spiegeln das Risiko eines milderen Winters wider. Des Weiteren enthalten diese mögliche Rückstellungen aufgrund einer vorzeitigen Entscheidung über die Schließung des Werks Sigmundshall. Eine abschließende Beurteilung steht aufgrund des andauernden Entscheidungsprozesses noch aus.
- + Vor diesem Hintergrund bleiben wir bei der erweiterten Spanne und erwarten unverändert ein EBITDA zwischen 560 und 660 Mio. € und ein EBIT I zwischen 260 und 360 Mio. € (2016: 519 Mio. € bzw. 229 Mio. €) für das Gesamtjahr 2017.

**ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2017**

		IST 2016	Prognose Geschäftsbericht 2016	Prognose Q1/17	Prognose Q2/17	Prognose Q3/17
<b>K+S Gruppe</b>						
Umsatz	Mrd. €	3,46	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	3,60 - 3,80	3,60 - 3,80
EBITDA	Mio. €	519,1	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	560 - 660	560 - 660
Operatives Ergebnis (EBIT I)	Mio. €	229,3	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	260 - 360	260 - 360
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>1</sup>	Mio. €	130,5	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	140 - 210	140 - 210
Investitionen <sup>2</sup>	Mio. €	1.170,8	deutlich unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-776,8	spürbare Verbesserung, weiterhin negativ	spürbare Verbesserung, weiterhin negativ	spürbare Verbesserung, weiterhin negativ	deutliche Verbesserung, weiterhin negativ
ROCE	%	3,0	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
EUR/USD-Wechselkurs	EUR/USD	1,11	1,10	1,09	1,12	1,13
<b>Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte</b>						
Absatzmenge	Mio. t	6,1	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	6,8 - 7,2	6,8 - 7,0
<b>Geschäftsbereich Salz</b>						
Absatzmenge Festsalz	Mio. t	19,4	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg
- davon Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz	Mio. t	9,26	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg

<sup>1</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Werk Bethune) eliminiert. Zudem werden die auf die Bereinigung entfallenden Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q3/17: 29,6 % (Q3/16: 29,0 %).

<sup>2</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen und Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement.

## UPDATE ZU „SHAPING 2030“

- + Unsere neue Gruppenstrategie bringt uns auf einen robusten und nachhaltigen Wachstumskurs.
- + Kern der Strategie ist eine markt- und kundenorientierte Aufstellung durch die Ausrichtung auf die vier Produkt-Markt-Segmente Agriculture, Industry, Consumers und Communities.
- + Transformationsphase bis 2020: Hebung von Synergien mit einem jährlichen positiven Ergebniseffekt in Höhe von mindestens 150 Mio. € ab Ende 2020; positiver freier Cashflow ab dem Jahr 2019; Halbierung des Verschuldungsgrades bis 2020. Im Jahr 2023 wollen wir wieder die Anforderungen für ein Investment-Grade-Rating erreichen.
- + Für die anschließende Wachstumsphase bis 2030 wurde von uns eine strategische Roadmap mit Entwicklungszielen und starken Wachstumsoptionen entwickelt.
- + Strategieumsetzung gestartet: Im Fokus standen in den vergangenen Wochen die Etablierung des internen Projektmanagements, die Vorbereitung der Re-Organisation sowie erste Schritte zur Validierung der angestrebten Synergien.
- + Bis Ende dieses Jahres werden wir die Eckpfeiler der künftigen Organisation erarbeitet haben. Im Laufe des Jahres 2018 werden die Abläufe und Strukturen weiter detailliert und mit der Umsetzung Zug um Zug begonnen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 10. November 2017  
K+S Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <sup>1</sup>						
	Q3/16	Q3/17	9M/16	9M/17	12M/16	LTM <sup>2</sup> /17
in Mio. €						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>687,6</b>	<b>726,5</b>	<b>2.515,2</b>	<b>2.594,9</b>	<b>3.456,6</b>	<b>3.536,3</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	471,8	514,1	1.509,8	1.678,1	2.110,7	2.266,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>215,8</b>	<b>212,4</b>	<b>1.005,4</b>	<b>916,8</b>	<b>1.345,9</b>	<b>1.269,8</b>
Vertriebskosten	157,7	154,4	534,7	550,5	737,1	765,5
Allgemeine Verwaltungskosten	54,7	54,2	155,9	166,7	220,0	230,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,3	3,8	10,1	12,6	13,7	16,2
Sonstige betriebliche Erträge	41,4	34,6	93,1	116,5	141,9	165,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67,1	28,1	167,1	132,3	253,9	219,1
Beteiligungsergebnis	1,2	0,6	2,7	2,9	4,0	4,2
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-8,3	20,3	42,9	57,6	23,9	38,6
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)<sup>3</sup></b>	<b>-32,7</b>	<b>27,4</b>	<b>276,3</b>	<b>231,7</b>	<b>291,0</b>	<b>246,4</b>
Zinserträge	2,0	1,4	4,9	7,7	6,5	9,3
Zinsaufwendungen	14,6	16,2	37,4	44,1	54,7	61,3
Sonstiges Finanzergebnis	3,4	5,6	-5,0	14,9	-3,7	16,2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-37,5</b>	<b>-21,5</b>	<b>-51,9</b>	<b>-35,8</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-41,9</b>	<b>18,2</b>	<b>238,8</b>	<b>210,2</b>	<b>239,1</b>	<b>210,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13,7	5,8	65,5	57,4	64,7	56,6
– davon Latente Steuern	-13,1	-8,0	0,1	-16,3	-14,8	-31,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-28,2</b>	<b>12,3</b>	<b>173,3</b>	<b>152,8</b>	<b>174,4</b>	<b>153,9</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>-28,3</b>	<b>12,2</b>	<b>173,1</b>	<b>152,7</b>	<b>174,1</b>	<b>153,7</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert <math>\Delta</math> verwässert)</b>	<b>-0,15</b>	<b>0,06</b>	<b>0,90</b>	<b>0,80</b>	<b>0,91</b>	<b>0,80</b>

OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT I) <sup>1, 3</sup>						
	Q3/16	Q3/17	9M/16	9M/17	12M/16	LTM <sup>2</sup> /17
in Mio. €						
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)</b>	<b>-32,7</b>	<b>27,4</b>	<b>276,3</b>	<b>231,7</b>	<b>291,0</b>	<b>246,4</b>
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	15,7	-9,8	-25,6	-39,9	-4,4	-18,7
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-9,3	-2,2	-40,1	-6,5	-43,6	-10,0
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	-5,1	-3,2	-8,7	-7,2	-13,7	-12,2
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>-31,4</b>	<b>12,2</b>	<b>201,9</b>	<b>178,1</b>	<b>229,3</b>	<b>205,5</b>

ZUSÄTZLICHE ERGEBNISKENNZAHLEN <sup>1, 3</sup>						
	Q3/16	Q3/17	9M/16	9M/17	12M/16	LTM <sup>2</sup> /17
in Mio. €						
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>-31,4</b>	<b>12,2</b>	<b>201,9</b>	<b>178,1</b>	<b>229,3</b>	<b>205,5</b>
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>4</sup></b>	<b>-27,4</b>	<b>1,5</b>	<b>120,3</b>	<b>115,0</b>	<b>130,5</b>	<b>125,2</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €, bereinigt <sup>4</sup></b>	<b>-0,14</b>	<b>0,01</b>	<b>0,63</b>	<b>0,60</b>	<b>0,68</b>	<b>0,66</b>

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>2</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

<sup>3</sup> Es handelt sich um nicht in IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

<sup>4</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das im EBIT I enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Werk Bethune) eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q3/17: 29,6 % (Q3/16: 29,0 %).

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG <sup>1</sup>						
	Q3/16	Q3/17	9M/16	9M/17	12M/16	LTM <sup>2</sup> /17
in Mio. €						
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)</b>	<b>-32,7</b>	<b>27,4</b>	<b>276,3</b>	<b>231,7</b>	<b>291,0</b>	<b>246,4</b>
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	15,7	-9,7	-25,6	-39,8	-4,4	-18,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-9,3	-2,2	-40,1	-6,5	-43,6	-10,0
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	-5,1	-3,2	-8,7	-7,2	-13,7	-12,2
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	87,4	64,3	222,9	211,3	289,8	278,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-0,9	-5,4	-1,3	-16,7	11,3	-4,1
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	1,2	2,0	4,1	8,9	7,2	12,0
Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	0,7	-10,6	-16,5	-20,0	-5,1	-8,6
Gezahlte Zinsen (-)	-0,6	-0,9	-18,5	-30,2	-59,2	-70,9
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-	-20,8	-83,5	-0,6	-102,8	-19,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,1	0,6	-0,8	4,5	-2,0	3,3
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,5	0,4	0,8	2,5	17,0	18,7
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-24,3	-53,7	-20,1	-48,7	12,2	-16,4
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	88,9	48,0	285,8	154,0	85,3	-46,5
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-81,8	-44,7	-133,2	-69,8	-1,5	61,9
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	-8,7	7,0	-49,2	11,5	-34,0	26,7
Dotierung von Planvermögen	-	-0,4	-2,1	-2,3	-2,1	-2,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>31,1</b>	<b>-1,9</b>	<b>390,3</b>	<b>382,5</b>	<b>445,4</b>	<b>437,6</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,8	1,4	1,9	3,1	3,0	4,2
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,8	-1,3	-3,0	-3,9	-9,6	-10,5
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-297,6	-212,7	-829,8	-616,3	-1.202,2	-988,7
Auszahlungen für Finanzanlagen	-9,0	-0,7	-13,4	-6,2	-13,4	-6,2
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-2,3	-	-2,3	-	-	2,3
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	0,2	34,3	24,3	39,6	33,5	48,8
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-5,3	-9,1	-12,6	-24,2	-12,7	-24,3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-315,0</b>	<b>-188,1</b>	<b>-834,9</b>	<b>-607,9</b>	<b>-1.201,4</b>	<b>-974,4</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-220,1	-57,4	-	-
Einzahlungen aus sonstigen Eigenkapitalzuführungen	-	-	2,4	2,0	-	-
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-2,9	-2,4	-	-
Verkauf von eigenen Aktien	-	-	0,4	0,2	-	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-30,6	-6,8	-60,8	-360,5	-	-
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	130,4	121,9	738,9	792,0	-	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>99,8</b>	<b>115,1</b>	<b>457,9</b>	<b>373,9</b>	-	-
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>-184,1</b>	<b>-74,9</b>	<b>13,3</b>	<b>148,5</b>	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-2,8	-0,5	-2,0	-15,2	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	-	-	3,9	-	-
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>-186,9</b>	<b>-75,4</b>	<b>11,3</b>	<b>137,2</b>	-	-
<b>Nettofinanzmittelbestand am 01.01.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>118,5</b>	<b>134,7</b>	-	-
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.09.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>129,8</b>	<b>271,9</b>	-	-
- davon Flüssige Mittel	-	-	134,7	277,4	-	-
- davon Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen	-	-	0,4	-	-	-
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-	-	-5,3	-5,5	-	-

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.<sup>2</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

## BILANZ

<b>BILANZ – AKTIVA <sup>1</sup></b>			
	<b>30.09.2016</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>30.09.2017</b>
in Mio. €			
Immaterielle Vermögenswerte	1.034,8	1.084,4	976,9
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	715,3	753,4	684,1
Sachanlagen	5.857,4	6.456,0	6.679,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,3	6,1	5,3
Finanzanlagen	27,4	27,4	19,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	66,9	87,5	53,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	0,1	4,1	14,9
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	13,3
Latente Steuern	78,5	117,4	121,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.078,4</b>	<b>7.789,9</b>	<b>7.883,9</b>
Vorräte	720,7	710,4	719,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480,3	656,5	512,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	178,0	146,9	102,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	121,1	118,9	156,5
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	71,9	68,4	25,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	21,4	14,3	24,1
Flüssige Mittel	134,7	140,2	277,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.728,1</b>	<b>1.855,6</b>	<b>1.817,0</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>8.806,5</b>	<b>9.645,5</b>	<b>9.700,9</b>

<b>BILANZ – PASSIVA <sup>1</sup></b>			
	<b>30.09.2016</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>30.09.2017</b>
in Mio. €			
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.399,0	3.713,6	3.424,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.236,1	4.550,7	4.261,9
Anteile anderer Gesellschafter	1,4	1,5	1,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.237,5</b>	<b>4.552,2</b>	<b>4.263,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	2.213,0	2.214,7	2.951,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20,5	57,7	146,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	7,3	9,4	9,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240,5	186,7	162,4
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	886,9	996,0	996,8
Sonstige Rückstellungen	145,5	158,8	149,2
Latente Steuern	255,1	307,1	279,6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3.768,8</b>	<b>3.930,4</b>	<b>4.694,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	9,4	319,8	9,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250,5	343,8	239,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	81,5	86,5	95,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	41,1	40,0	47,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	57,3	50,3	77,1
Rückstellungen	360,4	322,5	274,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>800,2</b>	<b>1.162,9</b>	<b>743,1</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>8.806,5</b>	<b>9.645,5</b>	<b>9.700,9</b>

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## FINANZKALENDER

TERMINE	
	2017/2018
Geschäftsbericht 2017	15. März 2018
Quartalsmitteilung zum 31. März 2018	14. Mai 2018
Hauptversammlung, Kassel	15. Mai 2018
Dividendenzahlung	18. Mai 2018
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018	14. August 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018	15. November 2018

## KONTAKT

### K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Tel.: 0561/9301-0  
Fax: 0561/9301-1753  
Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

### Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100  
Fax: 0561/9301-2425  
E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

## IMPRESSUM

### Redaktion/Text

K+S-Investor Relations  
Inhouse produziert mit FIRE.sys

Veröffentlichung am 15. November 2017

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.